

Gospels, ein kleiner Stern und der Abschied

Gospelsingers Madiswil. In afroamerikanischer Manier verkündeten rund 40 Sängerinnen und Sänger in der Kirche Madiswil die gute Nachricht. Die Songs mit Jazz- und Blueselementen und die hebliche Weihnachtsgeschichte, erzählt von Brita Hartmann, eroberten die Herzen des Publikums. Einen Wermutstropfen hatte der Anlass allerdings – für den langjährigen Chorleiter Christoph Zeller war es das Abschiedskonzert.

Wenn die Gospelsingers zum Konzert einladen, ist die Kirche stets voll, ohne Ausnahme auch vergangenen Sonntag. Sieben Jahre leitete Christoph Zeller, der gospelbegeisterte Pfarrer aus Burgdorf, die Gospelsingers Madiswil. Während er durch den Abend führte, blickte er immer wieder auf die gemeinsame Zeit zurück. Mit «Glory, Glory» eröffnete der Chor das Konzert, begleitet von Olivier Bandy am Schlagzeug, Jonathan Zeller am E-Bass und dem musikalischen Leiter am Piano. «Dieses Lied war das erste, das wir 2003 zusammen lernten», erinnerte sich Christoph Zeller an die Anfänge des Vereins.

Von Freddy Washington, einem faszinierenden, begeisternden Schwarzamerikaner, sprühte die fröhliche Gospelmusik während eines Workshops auf Christoph Zeller über. Dass der Gospelkomponist weder die Noten lesen noch schreiben konnte, erstaunte und beeindruckte Zeller gleichermaßen. Diese Begeisterung, diese Freude prägte den Madiswiler Chor mit und schwappte von den Sängerinnen und Sängern auf das Publikum über. «Es ist erfüllend, mit Liedern, die so fähe, und



Therese Friedli, Vizepräsidentin und Solistin, überreichte dem abtretenden Chorleiter Christoph Zeller ein süßes Geschenk, umrahmt mit vielen guten Wünschen. Bild: vsm

äusserst bereichernd mit solchem Tiefgang, die gute Nachricht weitergeben zu können.» Christoph Zeller sagte einen Gospel an, der mit einem Rezitativ aus einer Bach-Kantate oder einem Rubato-Teil aus einem Jazzstück zu vergleichen ist – die Vertonung des Unser Vater, «Lords Prayer».

Mit dem Herzen hören und singen

Mit dem Stück «Royal Telephone» verband Zeller die Weihnachtsgeschichte vom kleinen Stern. Die Geschichtenerzählerin Brita Hartmann zeichnete mit ihrer gefühlvollen, facettenreichen Stimme ein ausdrucksstarkes Bild des kleinen Sterns und dessen Lehre, mit dem Herzen zu hören. Der kleine, einsame Stern hatte den grossen Wunsch, wenigstens einmal Beachtung zu finden, gesehen zu werden. Da wurde er plötzlich vom Christkind persönlich entdeckt und geachtet. Mit dem überwältigenden Glück im Herzen ging der Stern auf den Weg, dieses mit anderen zu teilen. Zweifelsohne wurden an die-

sem Adventskonzert die sehnsuchtsvollen, aber auch Mut machenden Lieder mit freudigem Herzen gesungen.

Wechsel der musikalischen Leitung

Brigitta Iseli, Präsidentin der Gospelsingers und Solistin, bedankte sich für die gemeinsame, verbindende Zeit, die der Chor mit Christoph Zeller verbringen durfte. Mit bunten, persönlichen Wünschen von den Sängerinnen und Sängern und einem grossen, süßen Lebkuchen verabschiedeten sie ihren musikalischen Leiter. Dieser bedankte sich mit Symbolen von Musik und Licht bei seinem Chor. Zeller will sich nun dem Komponieren eines biblischen Musicals widmen. Für die Chorleitung ab dem 1. Januar konnten die Gospelsingers den Musiker und Gymnasiallehrer Markus Lehmann (Langenthal) engagieren. V. Schaller

Weiteres Konzert: 2. Adventskonzert morgen Freitag, 3. Dezember, 20 Uhr, in der reformierten Kirche Roggwil.